

15. DEZ. 2017

- Sitzungsbüro -

Kreistagsfraktion Freie Wähler
Fraktionsvorsitzender Oliver Spieß

13.12.2017

Kreistagsitzung am 19.12.2017**Tagesordnungspunkt 3: Haushaltsplan des Landkreises Ravensburg 2018**

Sehr geehrter Herr Landrat Sievers,

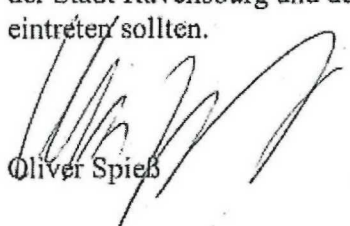
das Flächen- und Standortkonzept der Kreisverwaltung beschäftigt den Kreistag nun auch schon längere Zeit.

Im Entwurf des Haushaltes 2018 sind mehrere Positionen für Instandhaltungen, dem Einbau des Bürgerbüros und auch ein Posten für die Standortkonzeption beinhaltet. Aus Sicht der Freien Wähler ist es notwendig, baldmöglichst die Diskussion über die Standortkonzeption weiter zu entwickeln und zu einem Ende zu bringen und auch baldmöglichst Entscheidungen zu treffen. Aus diesem Grunde halten wir es für fraglich nun Millionenbeträge für die bisherigen Standorte einzuplanen, solange der Entscheidungsprozess der Standortkonzeption am Laufen ist. Wir möchten klar erklären, dass wir nicht gegen die Einrichtung eines Bürgerbüros sind. Wir halten dies für eine für die Zukunft wichtige und gute Weiterführung des Kontaktes zum Bürger. Auch möchten wir erwähnen, dass wir auch nicht gegen absolut notwendige Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden sind, aber wir sollten erst die Grundsatzentscheidungen treffen und darauf aufbauend dann die Umbaumaßnahmen für die einzelnen Häuser.

Die Fraktion der Freien Wähler beantragt deshalb die Haushaltspositionen Instandhaltung Kreishaus I, Gestaltung Außenanlagen Kreishaus I und Beschilderung Kreishaus I sowie den Einbau des Bürgerbüros im Kreishaus I mit einem Sperrvermerk zu versehen. Wir beantragen die Konzeption der Flächen und Standorte der Kreisverwaltung im ersten Halbjahr mit dem Kreistag zu diskutieren und baldmöglichst zum Abschluss zu bringen. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, nicht nur die vorhandenen Standorte zu analysieren sondern auch weitere konkrete mögliche Standorte im Stadtgebiet Ravensburg zu untersuchen hinsichtlich einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zur Bündelung der Kreisverwaltung an einem Standort.

Wir glauben, dass damit auch keine schnellen möglichen Fehlentscheidungen getroffen werden können. Wir denken, dass der Sperrvermerk auch im Laufe des Jahres 2018 wieder aufgehoben werden könnte wenn erkennbar ist, dass die Standortkonzeption die angedachten Maßnahmen an den jeweiligen Standorten für richtig erachtet.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass wir auch im Hinblick der Ansiedlung eines neuen Polizeipräsidiums in Ravensburg diese Diskussion der Standortkonzeption führen sollten und mit der Stadt Ravensburg und dem Land Baden-Württemberg auch in der Hinsicht in die Gespräche eintreten sollten.



Oliver Spieß